

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach
Dezember 2018 - März 2019

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| ▶ Geistliches Wort | Seite 2,3 |
| ▶ Der neue Kirchenvorstand | Seite 5 |
| ▶ Neues vom Kita Elternbeirat | Seite 8,9 |
| ▶ Weltgebetstag | Seite 11 |

Jahreslosung 2019:

Suche Frieden
und jage ihm nach!

(Psalm 34,15)



Geistliches Wort

Lieber Herr Jesus,

wenn ich auf dieses Bild sehe, dann ist mir, als sähe ich dich. Geboren, um zu lieben. In die Welt gesenkt, um zu lieben. Wie einst in Bethlehem. Als habe Gott sein Herz verschenkt. So sagen wir Menschen oft, wenn wir einen anderen Menschen zu lieben meinen. Dann verschenken wir unser Herz, sagen wir, und meinen damit: Es gehört nun einem anderen. Ohne den anderen meint man nicht mehr leben zu können. Kann man natürlich doch, man meint es ja nur. Und will sagen: So wertvoll bist du mir, dass ich dir mein Herz schenke. Das Herz steht für Leben. Ohne Herz kein Leben. Ohne Liebe keine Welt. Ja, so sieht es aus auf dem Bild: ohne Liebe keine Welt. Was der Welt noch fehlte zu ihrem Glück, war das Herz, warst du, Herr Jesus. Alles ging irgendwie seinen Gang, mag Gott gedacht haben, damals. Er sah auf seine Schöpfung; und siehe, es war sehr gut.

Und dann doch nicht. Der Mensch, Gottes Ebenbild, stiftete mit seinem Wollen mehr Unheil, als er Heil von Gott bekam. Du weißt das ja alles, Herr Jesus. Ich erzähle nur mir, was ich denke über jene Nacht in Bethlehem, wo die Welt wieder ihr Herz bekam. Es konnte nicht so weitergehen mit der Welt und Gott. Es musste etwas geschehen. Noch etwas anderes von Gott selbst also. Ja, die Gebote sind auch Gottes Herz, das weiß ich. Aber es sollte noch etwas ganz anderes sein, etwas aus Fleisch und Blut, mag Gott sich gedacht haben. Ist es so, Herr Jesus? Und dann kamst du. Und die Welt leuchtete vor Liebe. Wieder leuchtete sie. Wie schon am Sinai in den Geboten.

Tat sie natürlich nicht; oder nur ein winziges bisschen im Stall von Bethlehem. War es darin wirklich so still und heimelig, wie wir uns das immer vorstellen? Was dort leuchtete, waren die Menschen, von denen wir hören: die Hirten, die Weisen aus dem Morgenland. Bestimmt auch ein paar Nachbarn, die Essen und Getränke vorbeibrachten. Etwas Glanz war schon in der Hütte. Sonst hätte man sich das alles nicht behalten und aufgeschrieben. Das muss auch so sein, wenn das Herz zur Welt kommt: du, Herr Jesus. Gottes Liebe. Gottes Angesicht. Das bist du. Wie du sieht Gott aus. Wie Liebe nämlich.

Die Liebe ist aber nicht nur lieb. Sie ist auch mal schroff oder streng oder schweigsam. Die Liebe hat alles, was du hast, Herr Jesus. Alle Kraft. Und alle Schwachheit. Manchmal scheint sie so schwach, dass sie gerade darum stark ist. Weil sie nicht unbedingt will, weil sie nicht unbedingt verlangt oder fordert oder Bedingungen stellt. Sie ist da, sie schaut uns an, sie wartet auf uns wie du, Herr Jesus. Sie wartet, bis wir sie mögen, deine Liebe. Und wir sie uns anziehen wie ein Gewand. Um dir näherzukommen. Nähe durch Anspruchslosigkeit. Die schönste Nähe. Und die schwerste. Schwer wie deine letzte Stunde. Liebe als Hingeben, ohne sich aufzugeben. Hingeben, um die Liebe nicht

Impressum:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach
Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach

Redaktionsteam: Pfr. Dr. Markus Müller (V.i.S.d.P.), Inge Diller, Reiner Ströbel.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel werden vom Verfasser verantwortet.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **21.02.2019**

Alle Gruppen werden gebeten, Beiträge und Termine bis dahin schriftlich oder in digitaler Form im Pfarramt abzugeben. (pfarramt.muenchsteinach@elkb.de)

Geistliches Wort

aufzugeben. Das Herz der Welt.

Habe ich dich da richtig verstanden, lieber Herr Jesus? Sich auch hingeben, um die



Liebe nicht aufzugeben? Bist du das? Das Herz der Welt? Oft bist du schwer zu verstehen, Herr Jesus. Wie du gerade die seligsprichst, die nichts haben oder nichts wollen oder an sich und der Welt leiden. Wie du die Kleinen groß machst nicht mit Geld oder Kraft, sondern mit Ansehen. Wie du vom Reich Gottes sprichst, dem Sehnsuchtsort. Wie du Gott vertraust. Da bleibt mir sozusagen das Herz stehen. Weniger sorgen, mehr vertrauen. Das sagst du ja. Und glaubst es so, dass du es tust. Wohl wegen der Liebe, die du spürst und gibst. Liebe vermag alles, meinst du. Weil sie Gott selbst ist in der Welt. Sein Herz. Verstehe ich dich da richtig, Herr Jesus? Ich vermag das alles nicht, leider.

Nimm mich trotzdem in deine Arme, bitte. Und halte mich an der Hand. Geh mit mir in diesen Wochen nach Bethlehem. Lass mich kurz in den Stall schauen zu Maria und Josef, den Hirten und Königen. Lass mich den kleinen Glanz sehen, der dort war. Und halte mich auch dann fest an deiner Hand, Herr Jesus, wenn es später nach Golgatha geht, der allerstärksten deiner Schwachheiten. Deinem Opfer, um die Liebe nicht zu opfern. Ich will das alles einfach immer wieder fühlen, sehen, spüren. Und ganz fest auf mein Herz legen. Vielleicht wird es dann etwas größer, mein Herz; besser gesagt: gewisser. Und sieht klarer, was wohl immer nötig ist: Vertrauen auf mehr als die Welt. Vertrauen auf Liebe, auch wenn sie verliert. Weil Liebe, auch wenn sie verliert, immer ein Gewinn bleibt.

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder!

Am 23. September feierten wir in einem festlichen Gottesdienst „50 Jahre Organistendienst“ unserer Frau Keßler. Leider wurde während dieses Gottesdienstes beim ersten Herbststurm, der über das Land fegte, unsere Kirche nicht verschont, so dass gleich zu Beginn Wasser in das Gebäude drang. Wassereimer wurden geholt und aufgestellt. Dann kam die nächste Unterbrechung durch Stromausfall, und dieses Spiel hat sich mehrere Male wiederholt.

Pfarrer Dr. Müller ließ sich von den widrigen Umständen nicht entmutigen: Bei teilweisem Kerzenschein konnten wir einen sehr schönen Gottesdienst weiter feiern. Zu Ehren von Frau Keßler hat Herr Dekanatskantor Beyrer unsere Orgel gespielt. Er überreichte ihr auch eine vom Kirchenmusikverband ausgestellte Dankes-Urkunde. An diesen Dank schloss sich auch der Dank der Kirchengemeinde namens des Kirchenvorstands an. Nach dem Gottesdienst war die gesamte Festgemeinde zu einem Imbiss in



das Gemeindehaus eingeladen. In gemütlicher Runde konnten Erinnerungen aus dieser langen Zeit ausgetauscht werden. Inzwischen ist auch ein neues Mikrofon für die Kanzel sowie eines Funk-Handmikrofon angeschafft worden. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darauf aufmerksam machen: Hörgeräteträger können im gesamten Mittelschiff auch mithilfe der in diesem Bereich installierten Induktionsschleife hören. Wenn ihr Hörgerät entsprechend ausgerüstet ist, wird der Ton von den Mikrofonen direkt in ihr Hörgerät übertragen. Am 19. Oktober 2018 fand in Neustadt/Aisch die Herbstsynode des Dekanats. „Das Dekanat als blühende Gärten – Rundgang durch sechs Jahre Dekanatsynode.“ So lautete das Motto des Abends, an dem der Dank an die Synodalen und der Rückblick auf Themen der vergangenen Jahre im Mittelpunkt standen. Die Teilnehmer besuchten an diesem Abend im Gemeindezentrum Neustadt „Gärten“ mit unterschiedlichen Pflanzen, die symbolhaft für die zahlreichen Ereignisse und Besonderheiten unseres Dekanats standen.

Den Gemeindegliedern, die sich für den neuen Kirchenvorstand zur Wahl gestellt haben, danken wir im Namen der Kirchengemeinde ganz herzlich, und wünschen dem neuen Kirchenvorstand viel Freude und Gottes reichen Segen bei Ihrer künftigen Aufgabe.

Dies ist mein letzter Bericht aus dem Kirchenvorstand. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen herzlich bedanken für die Zeit, die ich im Kirchenvorstand wirken durfte. Die Tätigkeit hat mir viel Freude gemacht und Neues erschlossen, eine ganz andere Sicht auf die Dinge gelegt. Vieles war interessant, manches schwierig. Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Bald ist Advent, Zeit zur Ruhe zu kommen und zur Entschleunigung. Eine Tasse Tee, ein gutes Buch und gute Gedanken sollen uns durch diese Zeit geleiten. So können wir uns vorbereiten auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus.

Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen Allen Gesundheit, glückliche Stunden im Kreise ihrer Lieben und Gottes reichen Segen.

Lydia Krämer

Ergebnis der Kirchenvorstandswahl

Liebe Gemeindeglieder,

am Sonntag, 21. Oktober wurde gewählt! **47,1 Prozent** unserer Gemeindeglieder machten sich auf, um ihre Stimme für den neu zu wählenden Kirchenvorstand abzugeben und am 8. November fand die Berufung eines weiteren Kirchenvorstandsmitgliedes statt.

Dem Kirchenvorstand Münchsteinach gehören in alphabetischer Reihenfolge an:

Inge Diller,
Yasmin Gugel,
Bernd Kaiser,
Manfred Kirchhöfer,
Roland Leistner,
Almuth Winkler.

Wir laden zum

Einführungsgottesdienst

des neuen Kirchenvorstandes

am **2. Advent, 9.12.2018 um 9.30 Uhr**

recht herzlich in das Münster ein. Es

wirken musikalisch mit, der Singkreis und

der Posaunenchor Münchsteinach.



Perikopenordnung

Neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder (Perikopenordnung)

Am 1. Advent tritt in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. Eine mehrjährige Revision der bisherigen Ordnung ist vorausgegangen. Eine solche Ordnung regelt, welcher biblische Text oder welche biblischen Texte in den Gottesdiensten als Schriftlesungen vorgetragen werden und zu welchem Text gepredigt wird. Außerdem enthält die Ordnung die Sprüche der Woche bzw. des Tages und, nicht zu vergessen, Angaben zu den Liedern, die mit bestimmten Sonntagen bzw. Festtagen verbunden sind.

Die bisher geltende Ordnung stammt von 1978, steht aber in einer Tradition, die weit vor die Reformationszeit in das frühe Mittelalter zurückreicht. Nach dieser Tradition ist ein festgelegter Abschnitt aus den Evangelien der wichtigste Text in einem Sonn- oder Festtagsgottesdienst. Das Evangelium gibt das Leitmotiv vor, das dem Sonn- oder Festtag sein Gepräge gibt. Danach richtet sich grundsätzlich auch die Epistel, eine Lesung aus den Briefen des Neuen Testaments (einschließlich der Apostelgeschichte und der Offenbarung an Johannes), und die alttestamentliche Schriftlesung. Zu diesen drei Lesungstexten treten jeweils drei weitere Predigttexte. Während die Lesungen an ihrem jeweiligen Sonn- oder Festtag Jahr für Jahr dran sind, verteilen sich die insgesamt sechs Predigttexte auf sechs Jahrgänge, so dass an einem bestimmten Sonntag erst im siebenten Jahre wieder über denselben Text gepredigt wird.

Dieses etwas kompliziert wirkende System hat sich grundsätzlich sehr bewährt. Die neue Ordnung übernimmt es mit einer spürbaren Änderung: In den Predigtjahrgängen wechseln sich nun von Woche zu Woche Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab. Diese Erleichterung für Predigende und Hörende wurde möglich durch die Verdoppelung der alttestamentlichen Texte. Evangelien-, Epistel- und AT-Texte machen jetzt jeweils ein Drittel aus. Vor allem der christlich-jüdische Dialog hat zu einer neuen Hochschätzung des Alten Testaments in allen seinen Teilen geführt. Aber natürlich gibt es auch weitere Änderungen: mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur. Jeder Sonn- oder Festtag hat nun zwei Lieder der Woche bzw. des Tages, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher.

Im Kirchenjahr endet künftig die Weihnachtszeit stabil mit der Woche, in die der 2. Februar („Lichtmess“) fällt. Unter die „Weiteren Feste und Gedenktage“ sind einige Tage neu aufgenommen worden, z.B. der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) und der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome (9. November), aber auch der Martinstag (11. November) und der Nikolaustag (6. Dezember).

In drei Büchern hält die neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder Einzug in unsere Gemeinden: im Lektionar, aus dem die Schriftlesungen im Gottesdienst vorgelesen werden; im Perikopenbuch, das der Gottesdienstvorbereitung – auch für liturgische Lektorinnen und Lektoren – dient; und in einem Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch (EG), das die 32 neuen Lieder enthält, die nicht im Stammteil des EG stehen, dazu alle benötigten Gebetspsalmen.

Feierabendkreis

Herzliche Einladung zum Feierabendkreis in der Münster-Klause!

Termine:

Donnerstag, 10. Januar	14.00 Uhr
Donnerstag, 14. Februar	14.00 Uhr
Donnerstag, 14. März	14.00 Uhr



Auf dem Weg der Gerechtigkeit **Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf**

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10). Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB



Elternbeirat der Kita

Am 27.09.2018 wurden für das Kindertagesstätten-Jahr 2018/2019 sechs neue Elternvertreter gewählt: Im Bild von links nach rechts

Schokoladenspende und sorgten damit für strahlende Kinderaugen.

Für strahlende Augen sorgten auch



Nicole Köppelle stellv. Vorsitzende
Daniela Fuchs Schriftführerin
Marianne Dorn Beisitzerin
Theresa Wörner Beisitzerin
Sandra Ollech Vorsitzende
Karo Summ stellv. Schriftführerin

unsere Weihnachtsgeschenke für das Kita-Team. Wir überreichten unseren fleißigen Erzieherinnen bereits Ende November einen Adventskalender.

Wie gewohnt, möchten wir Ihnen an dieser Stelle einen kleinen Jahresrückblick über unsere Aktionen im Jahr 2017/2018 geben.

In diesem Jahr stand dann das 40-jährige Jubiläum der Kindertagesstätte auf dem Programm.

Nach einem tollen Laternenumzug in Altershausen und einem erfolgreichen Adventsmarkt, bei dem wir wieder leckere, selbst gemachte Plätzchen und Pralinen verkauften, stand auch schon der Nikolaustag vor der Tür. Auch hier unterstützen wir mit einer kleinen

Nach einem tollen Jubelgottesdienst, in dem wir Fürbitten vortrugen, trafen sich alle in der Münsterklausur. Hier erwartete die Gäste ein selbst gemachtes Fingerfood Buffet, welches die Eltern vorbereitet hatten. Hier möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern bedanken, die für ein außergewöhnlich vielfältiges Buffet sorgten. Es blieben keine Wünsche offen und es war für jeden Geschmack etwas dabei.

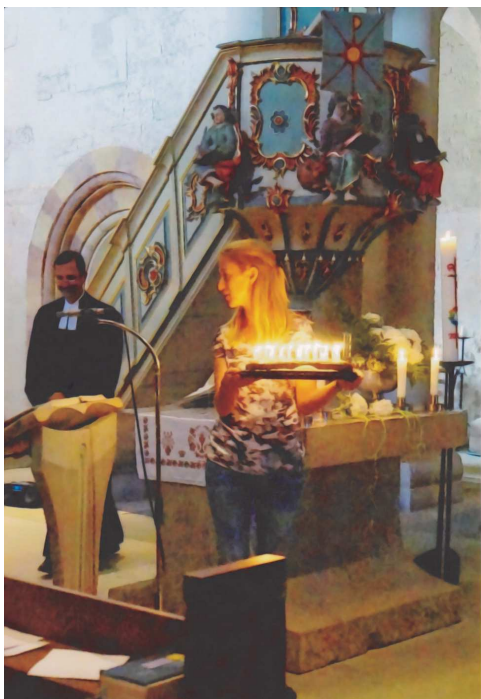
Elternbeirat der Kita



Für den Kindergarten hatten wir eine besondere Überraschung parat. Ein selbst gemachten Fotoalbum, in dem sich alle Kinder inkl. Eltern mit einem Bild und lieben Wünschen verewigen konnten.



Vervollständigt wurde das Album mit Bildern von der Jubiläumsfeier.



Damit auch unsere jüngsten Kita-Kinder schon beim Gärtner helfen können, wurden für die Krippe Kindergartengeräte angeschafft. Die Kosten hierfür übernahmen wir gerne.

Am 27.07.2018 fand dann das Abschlussfest der Vorschulkinder statt. Auch hier beteiligte sich der Elternbeirat mit einem Liedbeitrag und dem Lesen der Fürbitten am Gottesdienst. Beim anschließenden Feiern überraschten wir die Kinder mit einem Eiswagen. Hier konnte sich jedes Kind seine Lieblingseissorte aussuchen und bekam obendrein noch bunte Streusel darüber.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches, spannendes Kita-Jahr.

Euer Elternbeirat 2018/2019



29. Adventsmarkt

in Münchsteinach - Sonntag, 2. Dezember (1. Advent)

13.30 Uhr
ab 14.30 Uhr
15.00 Uhr
16.00 Uhr
bis 18.00 Uhr

Eröffnung des Adventsmarktes
Cafe-Stube in der Münster-Klause
Das Christkind spricht den Prolog
Standkonzert des Posaunenchores
Ausklang bei abendlicher Vorweihnachtsstimmung



**Das Christkind und
seine Engelchen
verteilen während
des Marktes kleine
Überraschungen an
die Kinder.**

Auszug aus dem Angebot:

Strickwaren, Stickereien, Adventskränze, weihnachtliche Gestecke, Körbe, Bücherflohmarkt, feine Backwaren, Süßes, Glühwein und Punsch, Feuerzangenbowle, Bratwürste und vieles mehr.

Bereichert wird der Adventsmarkt durch die Bastelstube für unsere Kinder, diese Mal im Pfarrhaus, Kirchenweg 1.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei vorweihnachtlicher Stimmung!

Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach, Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach

Telefon: 09166-483, Fax 09166-99 53 44, E-Mail: pfarramt.muenchsteinach@elkb.de

Internet: www.muenchsteinach-kirche.de

Konzert-Hotline Tel. 09166-99 696 44

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag, 14.00 bis 16.00 Uhr.

Spendenkonto: Nr. 162941, BLZ 762 510 20, Sparkasse Neustadt/Aisch

IBAN: DE29 7625 1020 0000 1629 41, BIC: BYLADEM1NEA

Kirchengemeindekonto: Nr. 160051, BLZ 762 510 20, Sparkasse Neustadt/Aisch

IBAN: DE71 7625 1020 0000 1600 51, BIC: BYLADEM1NEA

Kindertagesstätte: Kirchenweg 6, Leitung: Elfriede Thaler, Tel.: 09166-542

Email: kigamue@web.de

Weltgebetstag 2019

1. März 2019
19.30 Uhr
Münster-Klause!



Kommt, alles ist bereit!

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien „Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte

Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmtesten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Münsterkids



Seit Oktober besteht unser Chor aus 18 Mädchen. Wir warten immer noch auf singbegeisterte Jungs :-)

Dieses Jahr durften wir bei vielen Taufen und Hochzeiten mitwirken. (Bei Interesse bitte melden: Tel: 09166/237). Mittlerweile haben wir ein großes Repertoire an wunderschönen Liedern.

Unser letzter Auftritt war beim Herbstkonzert in der Münsterkirche. Wir ließen "Drachen steigen" und die "Weltkugel tanzen"!

Nun wünschen wir noch frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Alle Münsterkids mit Tina, Barbara und Petra

Unsere Termine:

15.12.18	18:00 Uhr	Eröffnung Adventsfenster Kulturscheune
24.12.18	16:30 Uhr	Familiengottesdienst Heiliger Abend
03.01.19	14:00 Uhr	Neujahrssingen

Folgende Gruppen und Kreise unserer Gemeinde treffen sich regelmäßig:

Krabbelgruppe "Zwergle"	Mittwoch	15:00 Uhr	Münster-Klause
Krabbelgruppe "Münions" (Y. Gugel)	Freitag	09.30 Uhr	Münster-Klause
Kindergottesdienstteam (Petra Ströbel)	nach Bedarf	19.30 Uhr	Petra Ströbel
Kinderchor Münsterkids (Petra Ströbel)	Mittwoch	17.00 Uhr	Münster-Klause

Gitarrengruppe (Marianne Dorn)	Mittwoch	17.00 Uhr	Münster-Klause
Posaunenchor (Hans Loscher)	Montag	20.00 Uhr	Münster-Klause
Singkreis (Christl Heringlehner)	Montag	19.30 Uhr	Kulturscheune

Feierabendkreis (Anita Schulze) Termine siehe Seite 7

Besuchen Sie doch auch mal unsere Bibliothek in der Münster-Klause. Sie ist immer geöffnet, wenn Veranstaltungen in der Münster-Klause stattfinden.

Münsterkonzerte



„Festliche Konzerte bei Kerzenschein“ im Münster Münchsteinach hat sich auf eindrucksvolle Weise zu einer glanzvollen Veranstaltungsreihe etabliert. Im Jahr 2019 feiert die Musikreihe „Festliche Konzerte bei Kerzenschein“ ihr 20 jähriges Bestehen und es gibt wieder musikalische Höhepunkte vereint mit dem zauberhaften Ambiente des Lichterglanzes von über 300 Kerzen und der anschließenden *Konzernachlese bei Imbiss und Wein* in der historischen Münsterklause. Im „BR Musikzauber Franken“, einem Gütesiegel für außergewöhnliche Konzertreihen im Kulturland Franken, wird die Qualität dieser hochrangigen Musikveranstaltung überregional gewürdigt. Zudem konnte eine CD produziert werden, die Live-Mitschnitte der schönsten Musikstücke aus den Konzerten der letzten Jahre enthält und im Pfarramt erhältlich ist.

Samstag, 4. Mai 2019 - 20:00 Uhr

Eintritt: 15.- €/Person

**„SONAT VOX“ – das a-cappella Ensemble,
Leitung: Justus Merkel**



Das A-Cappella Männerensemble „Sonat Vox“ zeichnet sich durch eine besondere Besetzung und die langjährige gesangliche Ausbildung der Mitglieder von Kindheit an aus. Hohes Engagement für die musikalische Perfektion, erfahrene Stimmen und eine besondere Leidenschaft zur Chormusik machen den Konzertbesuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Durch die intensive musikalische Ausbildung während der aktiven Zeit beim Windsbacher Knabenchor entstanden die Wurzeln, mit denen der „junge Chor“ eine

Münsterkonzerte

eigene gesangliche Handschrift entwickeln konnte. Die besondere Besetzung des Chores mit Tenören, Bässen und (für hohe Register) Altus-Stimmen ermöglicht es, dem Zuhörer außergewöhnliche Klangfarben auf höchstem Niveau bieten zu können. Das Konzertrepertoire reicht von Renaissance über Barock und Romantik bis hin zu zeitgenössischer Musik. Dabei bilden geistliche Werke den Kern ihres Programmes, werden aber um ausgewählte weltliche Stücke erweitert.

Samstag, 28. September 2019 - 20:00 Uhr

Eintritt: 15.- €/Person

„Bläserensemble Paul Schemm – Magic Brass“



Seit nunmehr über 35 Jahren konzertiert das Bläserensemble Paul Schemm auf nationalen und internationalen Podien. Mehrere CD's sowie Aufnahmen in Funk und Fernsehen zeugen von diesem Klangkörper, der sich aus Profi- und Amateurmusikern zusammensetzt. In ihrem Programm „Magic Brass“ erklingt ein Klangfarbenzauber – spannend bis zur letzten Note – der mit zahlreichen Percussion-Elementen versehen ist. Paul Schemm hat dabei sein semiprofessionelles Ensemble auf 20 Künstler erweitert, so dass eine spannungsreiche Balance zwischen Zartheit und symphonischen Dimensionen zum Ausdruck kommt und so den wandlungsfähigen Ensembleklang anspruchsvoller Brasskunst vermittelt. Dem Zuhörer erwartet ein stimmungsvolles Programm im Glanz von Trompeten, Posaunen, Hörnern und Tuben ganz im Sinne von „Magic Brass“.

Parallel zu den Kerzenschein-Konzerten finden in der Kulturscheune und im Klosterhof Ausstellungen statt. Beginn jeweils um 19:00 Uhr.

Kartenauskünfte und Reservierungen

Pfarramt Münchsteinach

Kirchenweg 1

91481 Münchsteinach

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr.

Bestell-Hotline 09166/99 69 644 oder 483,



Fax 09166-99 53 44.

pfarramt.muenchsteinach@elkb.de

Gottesdienste

Datum		Leitung
Sonntag, 2. Dezember 2018 , 9.30 Uhr 1. Advent Kollekte: Brot für die Welt 13.30 Uhr Adventsmarkt mit Cafe-Stube „Brot für die Welt“		Lektorin Christine Stumpfner Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.
Samstag, 8. Dezember 2018 , 10.00 Uhr 54. Kinderbibeltag		Kigo-Team
Sonntag, 9. Dezember 2018 , 9.30 Uhr 2. Advent Kollekte: Kirchendach Kindergottesdienst Einführung des neuen Kirchenvorstandes		Pfr. Dr. Markus Müller Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.
Sonntag, 16. Dezember 2018 , 9.30 Uhr 3. Advent Kollekte: Kirchen in Osteuropa		Prädikant Arthur Schenker Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.
Sonntag, 23. Dezember 2018 4. Advent	Kein Gottesdienst	Freuet euch in dem Herrn alle Wege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!
Montag, 24. Dezember 2018 , 16.30 Uhr Familiengottesdienst Heiligabend Kollekte: Kirche		Pfrin. Prof. Dr. Katrin Winkler, Petra Ströbel Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.
Montag, 24. Dezember 2018 , 18.00 Uhr Christvesper Heiligabend Kollekte: Kirche		Pfr. Dr. Markus Müller Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.
Dienstag, 25. Dezember 2018 , 9.30 Uhr 1. Weihnachtstag Kollekte: Evang. Schulen in Bay.		Pfrin. Dr. Ulrike Schorn Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.
Mittwoch, 26. Dezember 2018 , 9.30 Uhr Stephanustag, 2. Weihnachtstag Kollekte: Kirche	Kein Gottesdienst	Lektor Gerhard Diller Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.
1. So. n. d. Christfest, 30. Dezember 2018		
Montag, 31. Dezember 2018 , 17.00 Uhr Silvester Kollekte: Brot für die Welt	Kein Gottesdienst	Pfr. Dr. Markus Müller Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.
Sonntag, 1. Januar 2019 , Neujahr	Kein Gottesdienst	Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.
Sonntag, 6. Januar 2019 , 19.30 Uhr Epiphania Kollekte: Weltmission	Fränk. Weihnacht	Bad Windsheimer Sänger und Spielleut Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.
Sonntag, 13. Januar 2019 , 9.30 Uhr 1. Sonntag nach Epiphania Kollekte: Kirchendach Kindergottesdienst - ab jetzt im Gemeindehaus		Prädikant Jens Detzel Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Gottesdienste

Datum	Leitung
Sonntag, 20. Januar 2019 , 9.30 Uhr 2. Sonntag nach Epiphania Kollekte: Telefonseelsorge	 Pfr. Dr. Markus Müller Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.
Sonntag, 27. Januar 2019 , 9.30 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphania Kollekte: Diak. Werk der EKD	Prädikant Hermann Kopp Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Sonntag, 3. Februar 2019 , 9.30 Uhr 5. Sonntag vor der Passionszeit Kollekte: Kirche	Lektor Konrad Knöchlein Der Herr wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und wird das Trachten der Herzen offenbar machen.
Sonntag, 10. Februar 2019 , 9.30 Uhr 4. Sonntag vor der Passionszeit Kollekte: Ökumene u. Auslandsarbeit Kindergottesdienst	 Prädikant Jens Detzel Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschen Kindern.
Sonntag, 17. Februar 2019 , 9.30 Uhr Septuagesimae Kollekte: Kirchendach	Pfr. Dr. Markus Müller Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.
Sonntag, 24. Februar 2019 , 9.30 Uhr Sexagesimae Kollekte: Gemeindehaus	Pfrin. Dr. Ulrike Schorn Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.
Freitag, 1. März 2019 , 19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen	Weltgebetstags-Team
Sonntag, 03. März 2019 , 9.30 Uhr Estomihi Kollekte: Diakonie Bayern	Lektorin Christine Stumptner Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von des Menschen Sohn.
Sonntag, 10. März 2019 , 9.30 Uhr Invokavit Kollekte: Gemeindehaus	Lektor Gerhard Diller Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.
Samstag, 16. März 2019 , 10.00 Uhr 55. Kinderbibeltag	 Kigo-Team
Sonntag, 17. März 2019 , 9.30 Uhr Reminiszere Kollekte: Fastenopfer für Osteuropa Kindergottesdienst	 Pfr. Dr. Markus Müller Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.
Sonntag, 24. März 2019 , 9.30 Uhr Oculi Kollekte: Notfallseelsorge	Prädikantin Edelgard Berger Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.
Sonntag, 31. März 2019 , 9.30 Uhr Lätare Kollekte: Kirchlicher Dienst der Frauen und Mütter	NN Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

im Gemeindehaus



Abendmahl



Kinderbibeltag



Kindergottesdienst



Abendgottesdienst